

Gemma „TATORT“ schauen !

Wir zeigen Ihnen die wahre Dimension des Gaskraftwerkes !



Die „Plattform für nachhaltige Energie in Kärnten“ und die Bürgerinitiativen gegen das geplante Großkraftwerk Klagenfurt – Ost laden am

Donnerstag, dem 21. Juni 2007

die betroffenen Bewohner des Klagenfurter Beckens sowie alle verantwortungs- u. umweltbewussten Kärntner/innen zu einer demonstrativen Tatortbesichtigung direkt am Ort des geplanten Megastromkraftwerkes ein.

18.00 Uhr: Abmarsch bzw. Anreise vom jeweiligen Wohnort
(zu Fuß, mit Kinderwagen, per Rad, usw., Lageplan auf Rückseite)

19.00 Uhr: Treffpunkt am „TATORT – Gaskraftwerk“
(jeder Teilnehmer erhält ein Gratisgetränk !)

19.30 Uhr: gemeinsame Taterhebung

- Was planen die Täter ?
- Was sind die Motive der Täter ?
- Wer sind die Geschädigten ?

Nur gemeinsam sind wir stark !
Nehmen Sie teil an unserem Protest !
Verhindern wir das geplante Attentat auf unsere Umwelt !

Für die Bürgerinitiativen:
Max Felsberger, Schattenweg 7, 9065 Ebenthal
Hartwig Gallhuber, Waggerlweg 2, 9020 Klagenfurt
Wulz Michael, Stolzstr. 44, 9020 Klagenfurt

Für die Plattform:
DI Jörg Freunschlag, Tschöranerweg 22, 9551 Bodensdorf
DI Peter Goess, 9065 Ebenthal
Stadträtin Mag.^a Andrea Wulz, 9020 Klagenfurt

Warum sind wir gegen das geplante Monsterkraftwerk ?

Das Umweltbundesamt bestätigt unsere Vorwürfe und hat in einer 13-seitigen Stellungnahme massive Mängel (unvollständig und fachlich „nicht nachvollziehbar“) festgestellt:

Das geplante Werk entspricht nicht dem Stand der bestmöglichen Technik :

Wenn es mit rechten Dingen zugeht, ist der erforderliche Brennstoffnutzungsgrad bei weitem nicht erreichbar, denn

- ein Fernwärmebedarf in dieser Größe ist „nicht nachvollziehbar“ !
- Sogar bei einer Verdoppelung der Anschlüsse (bei größtem Optimismus nicht erreichbar und daher „nicht nachvollziehbar“) würde ein Großteil der erzeugten Wärme ungenutzt in die Luft geblasen werden und unsere Umwelt mit riesigen Dampfschwaden schädigen !
- Mit der Wärmemenge des geplanten Großkraftwerkes könnte man die gesamten Bezirkshauptstädte von Kärnten mit Wärme versorgen !
- **Daher nicht der richtige Standort für ein Werk dieser Größe !**

Strombedarf ist „nicht nachvollziehbar“:

- Bereits genehmigte Werke wie TIMELKAM (2.500 GWh), MELLACH (5.800 GWh), SIMMERING (5.000 GWh) sind NICHT berücksichtigt !
- Verlust von St. Andrä und Zeltweg wurde bereits ausgeglichen und ist bei der Bedarfsermittlung nicht zulässig !

und trotzdem geht das so „objektive“ UVP-Verfahren weiter!

Zum Verfahren selbst:

- Alles wird „SCHÖNGERECHNET“ !
- CO² (Scheuchers „Klimagas“) wird trotz eindeutiger UVP-Richtlinie nicht berücksichtigt !
- die ganze Welt wendet sich gegen weitere CO²-Belastungen, nur in Kärnten soll die Belastung um 20 % erhöht werden !
- Seit über 1 Jahr werden durch UVP-GUTACHTER die UVE-Unterlagen auf VOLLSTÄNDIGKEIT und fachliche NACHVOLLZIEHBARKEIT geprüft bzw. laufend ergänzt !

FRAGE ?

Warum ist der UVP-Gutachter des Landes für Energiewirtschaft bis jetzt noch nicht darauf gestoßen?

(ABSICHT oder UNFÄHIGKEIT ?)

Wer kann es sich noch leisten, zu so einem Projekt nichts zu sagen ?

Wer kann jetzt noch behaupten, dieses Werk sei nicht hoch klimaschädlich ?

Wer glaubt jetzt noch an ein umweltverträgliches GDKW Klagenfurt ?

WIR NICHT !

Deshalb liebe Bürger/innen rufen wir Sie auf, zeigt den Verantwortlichen euren Willen das Gaskraftwerk zu verhindern !

Versammeln wir uns am Ort des geplanten Anschlags auf unsere Gesundheit !

Bekunden wir damit unseren Unmut, kämpfen wir zum Wohle unserer Kinder für eine gesunde Umwelt !

